

INFORMATION ZUR DATENVERARBEITUNG nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen geben wir einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Ansprüche und Rechte gemäß der seit 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Bei zentralen Verarbeitungstätigkeiten personenbezogener Daten treten die Tochterunternehmen der hobex AG (hobex GmbH und hobex s.r.l.) als gemeinsame Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO auf. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und auf welche Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist: hobex AG, Josef-Brandstätter-Straße 2b, 5020 Salzburg

Tel. +43 662 2255-0, Mail-Adresse (allgemein): office@hobex.at

Für allfällige Anfragen und Auskünfte zum Datenschutz stehen wir Ihnen jederzeit gerne per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutz – oder per Mail zur Verfügung: datenschutz@hobex.at

2. Welche Daten werden verarbeitet und aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1 DSGVO), die wir im Rahmen der Geschäftsbeziehung von unseren Kunden* erhalten. Zudem verarbeiten wir – sofern für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich – Daten, die wir von Auskunftseien, Schuldnerverzeichnissen (z.B. CRIF GmbH, SCHUFA Holding AG, KSV 1870 Holding AG) und aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Firmenbuch, Vereinsregister, Ediktsdatei, Medien) zulässigerweise erhalten haben.

Zu den personenbezogenen Daten zählen die Kunden-Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, etc.) und Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten). Darüber hinaus können auch Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtung darunter fallen (z.B. Kartendaten und Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über Ihren Finanzstatus (z.B. Bonitätsdaten, etc.), Registerdaten, Bild- und Tondaten (z.B. Video- oder Telefonaufzeichnungen), Informationen aus Ihrem elektronischen Verkehr gegenüber hobex AG (z.B. Apps, Cookies, etc.), Verarbeitungsergebnisse, die hobex AG selbst generiert, Daten zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften:

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO):

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Zahlungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung, sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen. Die konkreten Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b. Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO):

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann zum Zweck der Erfüllung unterschiedlicher gesetzlicher Verpflichtungen (z.B. aus dem Zahlungsdienstegesetz 2018, Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, Bankwesengesetz etc.) sowie aufsichtsrechtlicher Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Österreichischen Finanzmarktaufsicht, etc.), welchen die hobex AG als österreichisches Zahlungsinstitut unterliegt, erforderlich sein. Beispiele für solche Fälle sind:

- Meldungen an die Geldwäschemeldestelle in bestimmten Verdachtsfällen (§ 16 FM-GwG);
- Auskunftserteilung an die FMA nach ZaDiG 2018;
- Auskunftserteilung an Finanzstrafbehörden im Rahmen eines Finanzstrafverfahrens wegen eines vorsätzlichen Finanzvergehens;
- Auskunftserteilung an Abgabenbehörden des Bundes

c. Im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO):

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO):

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (s.o. 2.) und Ihrer kontoführenden Bank zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken;
- Telefonaufzeichnungen (z.B. bei Beschwerdefällen);
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten;
- Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden sowie Eigentum der hobex AG;
- Maßnahmen zur Betrugsprävention und -bekämpfung (Fraud Transaction Monitoring);
- Im Rahmen der Rechtsverfolgung

e. Im Rahmen von Marketingaktivitäten (Art. 6 Abs. 1 a und f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten auch zur Bewerbung unserer eigenen Produkte und Produkte unserer Kooperationspartner sowie für Markt- und Meinungsumfragen und zur Kundenrückgewinnung. Für eine auf Ihre Kundenbedürfnisse besser abgestimmte Werbung oder Angebotslegung verknüpfen und analysieren wir die für unsere Marketingzwecke relevanten Daten. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, für bestehende oder potenzielle Kunden auf deren Kundenbedürfnisse abgestimmte Produkte anzubieten. Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

4. Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb der hobex AG erhalten diejenigen Stellen bzw. Mitarbeiter Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie der berechtigten Interessen benötigen. Darüber hinaus erhalten von uns beauftragte Auftragsverarbeiter (insbesondere IT- sowie Backoffice-Dienstleister, Kreditkartenunternehmen, etc.) Ihre Daten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigt werden. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich entsprechend dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten durch Weitergabe oder gemeinsamen Systemzugriff können auch die Tochterunternehmen der hobex AG sein (hobex GmbH und hobex s.r.l.).

Bei Vorliegen einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung können öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Österreichische Finanzmarktaufsicht, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden, etc.) Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein.

Im Hinblick auf eine Datenweitergabe an sonstige Dritte weisen wir darauf hin, dass die hobex AG als österreichisches Zahlungsinstitut gemäß § 20 Absatz 5 ZaDiG 2018 zur Verschwiegenheit über sämtliche kundenbezogenen Informationen und Tatsachen verpflichtet ist, die uns aufgrund der Geschäftsbeziehung anvertraut oder zugänglich gemacht worden sind. Wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten daher nur weitergeben, wenn Sie uns hierzu vorab schriftlich und ausdrücklich von der Verschwiegenheitspflicht entbunden haben oder wir gesetzlich, aufsichtsrechtlich oder aufgrund berechtigter Interessen dazu verpflichtet oder ermächtigt sind. Empfänger personenbezogener Daten können in diesem Zusammenhang Kredit- und Finanzinstitute oder vergleichbare Einrichtungen sein, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen Daten übermitteln (je nach Vertrag können dies z.B. Banken, Auskunfteien, etc. sein).

5. Findet eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU (sog. Drittstaaten) statt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Drittstaaten findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z. B. Kartendaten im Zahlungsverkehr),
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung eines Vertrags) sowie darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u.a. aus dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), der Bundesabgabenordnung (BAO), dem Zahlungsdienstegesetz (ZaDiG), dem Bankwesengesetz (BWG) und dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) ergeben.

Zudem sind bei der Speicherdauer die gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) in bestimmten Fällen bis zu 30 Jahre (die allgemeine Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre) betragen können, zu berücksichtigen.

7. Welche Datenschutzrechte stehen Ihnen zu?

Sie haben als betroffene Person nach dem Datenschutzrecht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer gespeicherten Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts, wonach z.B. das Recht auf Löschung dann nicht geltend gemacht werden kann, wenn die Verarbeitung erforderlich ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aufgrund überwiegender rechtlicher Interessen des Verpflichteten, wie z.B. der Rechtsverfolgung. Die betroffenen Personen können sämtliche Rechte durch ein Mail an datenschutz@hobex.at oder durch eine Mitteilung per Post ausüben. Die betroffenen Personen müssen sich identifizieren und zur Identifikation beitragen, damit sichergestellt ist, dass die Antwort auch tatsächlich an die betroffene Person adressiert wird. Weiters haben Sie ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (www.dsb.gv.at).

8. Sind Sie zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, werden wir den Abschluss des Vertrags oder die Ausführungen des Auftrags in der Regel ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und folglich beenden müssen. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, hinsichtlich jener Daten, die für die Vertragserfüllung nicht relevant bzw. gesetzlich und/oder regulatorisch nicht erforderlich sind, eine Einwilligung zur Datenverarbeitung zu erteilen.

9. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung inkl. Profiling?

Wir nutzen keine automatisierten Entscheidungsfindungen nach Art. 22 DSGVO zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung, die gegenüber der betroffenen Person rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

10. Anpassung dieser Information

Bitte beachten Sie, dass wir bei Bedarf Anpassungen an dieser Information zur Datenverarbeitung vornehmen können. Die jeweils aktuellste Version dieser Information finden Sie jederzeit auf unserer Homepage www.hobex.at/datenschutz.

11. Information zur Datenverarbeitung nach dem § 21 Abs. 5 FM-GwG

Hobex AG als Zahlungsinstitut ist durch das FM-GwG im Rahmen seiner Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung dazu verpflichtet, von Personen bei Begründung der Geschäftsbeziehung sowie im weiteren Verlauf der Geschäftsbeziehung bestimmte Dokumente und Information einzuholen und aufzubewahren. Das Zahlungsinstitut hat gemäß FM-GwG u.a. die Identität von Kunden, wirtschaftlichen Eigentümern von Kunden oder allfälligen Treugebern des Kunden festzustellen und zu prüfen, den vom Kunden verfolgten Zweck und die vom Kunden angestrebte Art der Geschäftsbeziehung zu bewerten, Informationen über die Herkunft der eingesetzten Mittel einzuholen und zu prüfen, sowie die Geschäftsbeziehung und die in ihrem Rahmen durchgeführten Transaktionen kontinuierlich zu überwachen. Das Zahlungsinstitut hat insbesondere Kopien der erhaltenen Dokumente und Informationen, die für die Erfüllung der beschriebenen Sorgfaltspflichten erforderlich sind und die Transaktionsbelege und -aufzeichnungen, die für die Ermittlung von Transaktionen erforderlich sind, aufzubewahren. Das FM-GwG räumt dem Zahlungsinstitut die gesetzliche Ermächtigung iSd Datenschutzgesetzes zur Verwendung der genannten Daten der Kunden im Rahmen der Ausübung der Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung ein, zu denen das Institut gesetzlich verpflichtet ist und die dem öffentlichen Interesse dienen. Die Datenverarbeitungen im Rahmen der beschriebenen Sorgfaltspflichten beruhen auf einer gesetzlichen Verpflichtung des Zahlungsinstituts. Ein Widerspruch des Kunden gegen diese Datenverarbeitungen darf daher vom Zahlungsinstitut nicht beachtet werden.